

Der 12 Jährige Jesus im Tempel 31.7.21

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies dir den Verlauf durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was du aus der Vorlage nehmen möchtest, was du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Platz vor, an dem du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an.</p> <p>Möglich sind folgende Sätze:</p> <p style="padding-left: 40px;"><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p style="padding-left: 40px;"><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p style="padding-left: 40px;"><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, das Gott da ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Die Erzählung von Sonntag kann nun vorgelesen, gespielt, gelegt werden:</p> <p><i>Jesus ist verschwunden.</i></p> <p><i>Als Jesus lebte, war Jerusalem die wichtigste Stadt zum Beten. Weil in Jerusalem ein großer Tempel stand. Der Tempel ist zum Beten. Im Tempel kann man auch über Gott diskutieren. Alle Leute gingen regelmäßig nach Jerusalem zum Beten.</i></p> <p><i>Die Eltern von Jesus gingen auch nach Jerusalem zum Beten. Jesus ging mit den Eltern mit. Einmal ging die Familie von Jesus wieder nach Jerusalem zum Beten.</i></p>	<p>alles was du brauchst, um die Erzählung zu legen, zu spielen</p>

Jesus war 12 Jahre alt.

*Viele Verwandte und Bekannte
gingen mit der Familie von Jesus mit.*

*Das Beten dauerte einige Tage.
Danach gingen alle wieder nach Hause.*

*Nur Jesus nicht.
Aber das merkte keiner*

*Maria und Josef dachten,
dass Jesus bei den Verwandten mitgeht.*

*Am Abend konnten Maria und Josef
Jesus nicht finden.*

*Jesus war nicht bei den Verwandten.
Und nicht bei den Bekannten.*

Jesus war verschwunden.

Maria und Josef bekamen Angst.

*Niemand konnte sagen,
wo Jesus ist.*

Maria und Josef gingen wieder nach Jerusalem zurück.

*In Jerusalem suchten Maria und Josef
3 Tage lang nach Jesus.
Endlich fanden sie Jesus.*

*Jesus saß im Tempel.
Jesus saß bei den Religionsgelehrten.
Jesus hörte den Religionsgelehrten zu.
Und stellte viele Fragen.
Und erzählte von Gott.
Die Religionsgelehrten staunten über Jesus.
Weil Jesus so viel über Gott wusste.*

*Maria und Josef waren entsetzt,
als sie Jesus sahen.*

*Maria und Josef sagten:
Kind. Was hast du gemacht?*

*Wir haben solche Angst gehabt.
Wir haben dich die ganze Zeit gesucht.
Jesus sagte:
Warum habt ihr mich gesucht?
Hier im Tempel ist Gott.
Gott ist mein Vater.
Wisst ihr nicht,
dass ich bei meinem Vater sein möchte?*

*Maria und Josef konnten nicht verstehen,
was Jesus meinte.*

*Jesus ging mit Maria und Josef nach Hause zurück.
Jesus blieb bei Maria und Josef zu Hause.
Jesus hörte auf alles,
was Maria und Josef sagten.*

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/file/1534/download?token=haoPFJcn>

Jetzt könnt ihr über die Erzählung sprechen.
z.B.: Hast du auch schon mal jemanden gesucht?
Was kannst du von Gott erzählen?
Warst du auch schon einmal im Tempel/ Kirche?

Was ist euch eingefallen?
Und was fällt euch noch ein?

Du bist eingeladen, mit den anderen Fürbitten zu sprechen.

Zum Beispiel:

- *Gott, es ist gut mit anderen einen Weg zu gehen, so wie Jesus mit seinen Eltern, Freunden und Verwandten.*
- *Danken möchte ich für Gespräche die ich habe, in denen ich über dich und deinen Sohn spreche. Öffne mein Herz deine Gegenwart in diesem Moment zu spüren.*
- *Gott, ich bitte um deinen Segne für alle Menschen die krank sind und im streben liegen.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Herr, erhöre unser Gebet.*

Im Anschluss an die Fürbitten sind alle eingeladen das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.*

Amen.

Den folgenden Text kannst du nun vorlesen:

Gott, du bist ein Weggefährte aller Menschen

- *Wenn Menschen Gemeinschaft spüren, bist du da.*
- *Wenn Menschen zusammen Wege gehen,
bist du da.*
- *Wenn Menschen Brot miteinander teilen,
bist du da.*

Jesus du gehst mit uns- Halleluja!

*Es segne und behüte uns der Gott der mit uns geht.
Im Name des Vater und
des Sohnes und
des Heiligen Geistes.*

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
Anne Hermanns-Dentges, Gemeindereferentin
Glockenspitz 265, Krefeld

<i>Amen</i>	
Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was du und ihr vorbereitet habt.	Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)
Am Ende der gemeinsam Zeit: Kerze löschen und gemeinsam aufräumen.	Teller, Gläser